

Medieninformation

## Jobtrends 2013

### Die 7 wichtigsten Trends für Österreichs Job Markt 2013

Wien, am 16. Jänner 2013: Das neue Jahr ist jung und die Situation am österreichischen Job Markt gibt Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Langsam aber doch wird sich laut Prognosen der Wirtschaftsexperten<sup>1</sup> die Konjunkturkurve bis 2014 positiv entwickeln. Die Rahmenbedingungen auf dem Job Markt werden allerdings nicht nur von der Konjunkturkurve bestimmt. Die ganze Arbeitswelt befindet sich derzeit in einem starken Umbruchprozess. Jobsuchende und Arbeitgeber müssen in vielen Bereichen neue Wege gehen. willhaben.at Job & Karriere Frontmann Markus Zink analysiert die wichtigsten Trends für 2013.

#### 1. Jobsuche: Mobile und Online im Vormarsch

Die Zahlen belegen es: Mit einer Steigerung von 79 Prozent bei den mobilen Zugriffen im Vergleich zum Vorjahr sehen wir klar, wie wichtig Mobile Devices als Einstiegsquelle auch in der Jobsuche geworden sind. Ein Trend, der sich 2013 noch weiter verstärken wird. Auch setzt sich die Nutzung von Online Medien bei der Jobsuche klar durch, wir verbuchen hier eine Zuwachsrate von 48% im Jahresvergleich 2011/2012, Tendenz steigend.

#### 2. Online-Bewerbung: Innovative Funktionen sind gefragt

Die User profitieren auf den Online Portalen von intelligenten Technologien bei den Suchfunktionen, der Profilerstellung etc. So nutzten im Jahr 2012 beispielsweise doppelt so viele User unsere automatisierte Lebenslauf Upload Funktion wie noch in 2011. Die Nutzer können mit dieser Funktion ihre Lebensläufe automatisiert erstellen, hochladen und für Unternehmen freigeben.

#### 3. Arbeitsplatz: Telecommuting im Kommen

Ein klarer Trend für 2013 ist die verstärkte Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Web und die damit verbundene geografische Unabhängigkeit. Mit einem anständigen Internetzugang und Telefon lässt es sich in vielen Branchen von überall aus arbeiten. Das eröffnet neue Möglichkeiten in Bezug auf Arbeitszeitmodelle und geografisch ungebundene Arbeitseinsätze.

#### 4. Skills: Unternehmerisches Denken ist gefragt

Befreiung für die einen, notwendiges Übel für die anderen – der Schritt in die Selbstständigkeit ist nicht immer leicht und muss wohlüberlegt sein. Wer sich nicht ganz darüber traut, aber trotzdem seine unternehmerischen Qualitäten entwickeln will, passt genau in das aktuelle Anforderungsprofil von vielen Unternehmen, die die Qualitäten von unternehmerisch denkenden Mitarbeitern für sich entdeckt haben. Diese Stärke wird vermehrt von den Arbeitgebern eingefordert und bringt vielleicht längere Arbeitstage, aber auch mehr Flexibilität, Verantwortung und Mitgestaltungsmöglichkeiten mit sich.

#### 5. Fachkräfte: Kurzfristig verfügbare Spezialisten gesucht

Indischer Unternehmer sucht Portugiesisch-Dolmetscher für Projekt in Angola? Kein Problem, auch wenn der Dolmetscher in Schweden arbeitet. War in der Vergangenheit eine extreme Spezialisierung nicht mehr unbedingt gewünscht, so hat auch hier das Internet und die damit verbundene Ortsunabhängigkeit zu Veränderungen geführt und hochspezialisierten Fachkräften

<sup>1</sup>Gesamtwirtschaftliche Prognose der OeNB für Österreich 2012 bis 2014 vom Dezember 2012, [http://www.oenb.at/de/img/prognose\\_gewi\\_4\\_12\\_internet\\_tcm14-251911.pdf](http://www.oenb.at/de/img/prognose_gewi_4_12_internet_tcm14-251911.pdf)

neue Möglichkeiten eröffnet. Die Nachfrage nach kurzfristig verfügbaren Spezialisten wird sich in allen Bereichen weiter erhöhen.

#### **6. Einkommen: Ein oder mehrere Nebenjobs immer häufiger**

Die Entwicklung, sich die Lebensgrundlage mit mehreren Jobs zu verdienen macht auch vor Österreich nicht halt. Viele Menschen bauen sich neben ihrem Beruf ein zweites Standbein auf oder kombinieren ihr Einkommen aus mehreren „Minijobs“. Das Stichwort „Teilzeit“ ist eines der am häufigsten verwendeten Suchbegriffe auf unserer Plattform.

#### **7. Berufsfelder mit Zukunft: Handwerk führt**

Traditionsberufe im Bereich Handwerk haben in Österreich die Nase vorne. Im österreichweiten Vergleich der Top 10 Berufsfelder führt Handwerk/Produktion vor Technik/Ingenieurwesen und Handel/Vertrieb. Wir beobachten hier in den letzten Jahren eine absolut positive Entwicklung, die wir auf mehr Qualitätsbewusstsein seitens der Konsumenten zurückführen.

### **Über das gemeinsame Karrierenetzwerk von willhaben.at, DiePresse.com und kleinezeitung.at**

Die drei Online-Dienste bündeln ihre Ressourcen und ihr Know-how in einem gemeinsamen Karrierenetzwerk. Während der jeweilige Marktauftritt unabhängig unter eigener Marke stattfindet, werden alle Online-Stellenanzeigen in eine gemeinsame Datenbank eingepflegt. Dieses Job-Portal der nächsten Generation vernetzt Unternehmen und Job-Suchende mittels modernster Technologie und hoher Nutzerfreundlichkeit.

#### **Über willhaben:**

willhaben.at ist das größte und bekannteste Online-Kleinanzeigenportal Österreichs. Es umfasst den kostenfreien Marktplatz und die drei Premiumbereiche Immobilien, Auto&Motor sowie Jobs. Die ÖWA Plus bescheinigt willhaben.at eine Monatsreichweite von 23,6 Prozent, das ist Platz 3 unter allen ausgewiesenen Einzelangeboten. Der Online-Dienst zeichnet sich durch seine einfache Nutzung und das rasche Vermitteln zwischen Angebot und Nachfrage aus. Die Österreicher schätzen willhaben als einen Lebensbegleiter, auf den bei der Auswahl von Immobilien, Autos und Jobs ebenso Verlass ist, wie bei täglichen Kaufentscheidungen am Marktplatz.

Druckfähiges Bildmaterial findet sich unter <http://www.willhaben.at/iad/presse/download>

#### **Pressekontakt:**

**Mag. Thomas Reiter, Reiter PR**

**Tel.: 0676/66 88 611**

**Email: [thomas.reiter@reiterpr.com](mailto:thomas.reiter@reiterpr.com)**